

Abies pardei GAUSSEN

Englisch Parde fir
Deutsch Parde-Tanne

Verbreitung:

Die Herkunft dieser Tanne ist nicht bekannt.

Genetische Differenzierung:

Die *A. pardei* wird im französischen Nationalarboretum Les Barres kultiviert. Ihre taxonomische Stellung ist nicht eindeutig geklärt.

Bemerkungen:

Die vermutlich in Nordafrika beheimatete Tanne wird bis 25m hoch und hat in den botanischen Merkmalen Ähnlichkeit mit der Algerien-Tanne. Andere Autoren vermuten Kalabrien oder Griechenland als Heimat. Typisch für die *A. pardei* ist die schwarze bzw. braune Behaarung der Jungtriebe.

Weiterführende Literatur:

LIU (1971); KRÜSSMANN (1983), GAUSSEN (1928);

Örtliche Erfahrungen:

Die *A. pardei* hat als Einzelbaum viele Winter ohne Probleme im Arboretum Günterstal überstanden. In ihren Eigenschaften kann sie am ehesten mit der Algerien-Tanne verglichen werden. In aller Regel wird diese Tanne nur durch Veredelungen erhalten und hat deshalb oft einen schlechten Wuchs bzw. muss gestäbt werden.